

Infoblatt 2: Investition in Bildung stärken

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich gerne an Lydia Berneburg, UNICEF Deutschland, lydia.berneburg@unicef.de oder Kristina Kreuzer, World Vision Deutschland, kristina.kreuzer@wveu.org

Herausforderung:

Die Welt befindet sich in einer Bildungskrise. Jüngsten Schätzungen zufolge sind fast zwei Drittel der 10-Jährigen weltweit nicht in der Lage, eine einfache Geschichte zu lesen und zu verstehen. Etwa 222 Millionen Kinder im schulpflichtigen Alter sind weltweit von Krisen betroffen. Zahlreiche Schulen sind aufgrund von Konflikten zerstört, beschädigt oder werden für andere Zwecke genutzt.

Auch in Deutschland wurden infolge der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Schulschließungen die Herausforderungen im Bildungsbereich deutlich sichtbar: Bundeslandspezifische Erhebungen an Schulen deuten darauf hin, dass der Kompetenzstand von Schüler:innen im Jahr 2021 im Vergleich zu Gleichaltrigen der Vorjahre signifikant niedriger war. Trotz des Aktionsprogramms "Aufholen nach Corona" der Bundesregierung konnten Lernrückstände und die psychosozialen Folgen durch die Lockdowns für viele Schüler:innen nicht behoben werden. Gleichzeitig nimmt der Bedarf an qualifiziertem Bildungspersonal und weiteren Fachkräften für die Betreuung von Kindern weiter zu.

Weltweit verlassen viel zu viele Kinder die Schule, ohne das Fundament für künftiges Lernen zu bilden. Dieses Fundament ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg aller anderen Bildungsziele und die Erreichung der SDGs und nachhaltiger Entwicklung. Ohne dringende Maßnahmen gegen diese Bildungskrise drohen Generationen zurückgelassen zu werden. Die Lernkrise ist eine globale Herausforderung, die sowohl internationale als auch nationale und lokale Antworten braucht.

Forderung:

Der Aufholbedarf im Bereich Bildungsinvestitionen innerhalb wie außerhalb Deutschlands muss adressiert werden. Besonders der Bereich digitale Bildung muss gestärkt werden und in den Fokus rücken, um allen Kindern, unabhängig von Herkunft und finanziellen Möglichkeiten, den gleichen Zugang und die gleiche Selbstverständlichkeit im Umgang mit einer essentiellen Technik zu verleihen. Digitale Bildung verschafft Chancen und bietet Schutz vor Ausbeutung und Misshandlung. Bildungssysteme müssen so gestärkt werden, dass auch in Krisenzeiten das Recht auf Bildung für Kinder ermöglicht werden kann.

Was kann ich als Kinderrechte-Champion konkret tun?

1. Im Wahlkreis: Besuch einer Bildungseinrichtung

- Besuchen Sie eine Bildungseinrichtung in Ihrem Wahlkreis.
- Tauschen Sie sich mit den Schüler:innen beispielsweise dazu aus, wie sie die Herausforderungen während der Covid-19-Pandemie wahrgenommen haben, ob es noch Einfluss auf ihren weiteren Bildungsweg hat und welche Ideen sie für ein resilientes Bildungssystem haben.

2. **Social Media:** Aufmerksamkeit für Bildung schaffen

Begleiten Sie den stattgefundenen Termin in der Bildungseinrichtung (sofern Kinder und Eltern dem zugestimmt haben) oder nutzen Sie einen anderen Tag, um das Thema Bildung in den Sozialen Medien aufzugreifen. Hierfür bieten sich unter anderem folgende Anlässe an:

- 9. September: Internationaler Tag zum Schutz von Bildung vor Angriffen (#EducationUnderAttac)
- 18.-19. September: Gipfel zur Halbzeit der SDGs (#SDG4)
- 20. September: Weltkindertag
- 11. Oktober: Weltmädchentag (#GirlsEducation)
- 20. November: Internationaler Tag der Kinderrechte

Nutzen Sie bitte den Hashtag **#KinderrechteChampion**.

Auf unserer Website finden Sie bereits passende Kacheln für die Sozialen Medien und Informationen zu den Organisationen, die Sie verlinken können:

<https://kinderrechtechampion.de/downloads/>

Informieren Sie uns gerne über Ihre Pläne, sodass die Organisationen der Kampagne die Beiträge mit verbreiten können.

Hinweis: Achten Sie bitte auf eine (armuts-)sensible (Bild-)Sprache, um Stigmatisierungen vorzubeugen und die direkte Abbildung der Kinder aus Schutzgründen zu vermeiden. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

3. **Im Bundestag:** Einblick in globale Bildungsprojekte

- Regen Sie an, auf kommende Delegationsreisen Bildungsprojekte zu besuchen
- oder ermöglichen Sie einen Austausch im Bundestag zu globalen Bildungsprojekten – beispielsweise durch digitale Zuschaltungen von Expert:innen aus der internationalen Programmarbeit.

Als Anlass bieten sich die oben genannten Tage an. Wir vermitteln gerne konkrete Vorschläge zu spezifischen Fragestellungen wie klimaresiliente Bildung, digitale Bildung oder anderen Fachbereichen.